



Ein zentraler Schwerpunkt der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** ist die Förderung von Vorhaben, die sich mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen der kommunistischen Diktatur auseinandersetzen. Seit Stiftungsgründung 1998 konnten mehrere Tausend Vorhaben im gesamten Bundesgebiet gefördert und damit ein wichtiger Beitrag zu einer vielfältigen und lebendigen Aufarbeitungslandschaft geleistet werden.

Zur Verstärkung unseres Teams im **Bereich Projektförderung** suchen wir ab Februar 2024

einen Mitarbeiter (w/m/d)

(Entgeltgruppe: 9c TVöD-Bund / Vollzeit: 39 Wochenstunden / Dauer: fünf Jahre, eine Entfristung der Stelle ist angestrebt)

Ihre Aufgaben umfassen: die Beratung von Antragstellern und Zuwendungsempfängern, Prüfung und Bearbeitung von Projektanträgen inklusive Aufnahme in die entsprechende Datenbank und das Versenden der Eingangsbestätigungen, die Erstellung von Bescheiden nach §44 BHO, Bearbeitung von Widersprüchen, zuwendungsrechtliche und inhaltliche Begleitung von geförderten Projekten inklusive Mittelanforderungen, sachliche und rechnerische Prüfung der Verwendungsnachweise sowie der Zuwendungszwecke und –ziele inklusive Anhörungen und Erstellung von Rückforderungsbescheiden, Vor- und Nachbereiten von Gremiensitzungen und Statistikauswertungen.

Die formalen Anforderungen bestehen in einer abgeschlossenen Ausbildung als Verwaltungswirt (FH-Diplom/Bachelor), Verwaltungsfachwirt.

Die fachlichen und außerfachlichen Anforderungen sind: Gründliche und vielseitige Kenntnisse im Zuwendungsrecht sowie im Verwaltungs- und Haushaltsrecht, ausgeprägte Kommunikations- und Beratungskompetenz, selbständige, engagierte und gewissenhafte Arbeitsweise, hohes Maß an Team- und Kooperationsfähigkeit, dienstleistungsorientiertes und lösungsorientiertes Handeln und sichere Anwendung der MS-Office Standardprodukte.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, ein attraktives Arbeitsumfeld im Zentrum von Berlin in einem engagierten und freundlichen Team, eine sehr gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Berlin-Mitte, ein vergünstigtes Jobticket für den ÖPNV, dreißig Tage Urlaub (bei Fünftagearbeitswoche) sowie flexible Arbeitszeiten entsprechend Gleitzeitvereinbarung der Bundesstiftung.

Gleichstellung und Inklusion sind uns wichtige Anliegen. Wir möchten, dass sich alle Menschen mit ihren Potenzialen einbringen und weiterentwickeln können. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen besonders berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin. Die Bewerbung von Frauen sowie von Menschen aller Nationalitäten begrüßen wir ausdrücklich.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte bis zum 31. Dezember 2023 per E-Mail mit dem Betreff „SB Zuwendung“ zusammengefasst in einem PDF-Dokument (Größe max. 5 MB) an bewerbung@bundesstiftung-aufarbeitung.de